

Schafkopfturnier 2013

am 12. Oktober zu Gast bei der KF Sinzing

**KF Regensburg St. Emmeram und Harry Kain von der KF St. Emmeram
beim Schafkopfturnier in Sinzing erfolgreich.**



Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Schafkopf spielten 11 Mannschaften aus 10 Kolpingsfamilien am 12. Oktober 2013 um die begehrten Wanderpokale. Die ausrichtende Kolpingsfamilie Sinzing hatte dazu eine Vielzahl schöner Preise organisiert, so dass jede/r Teilnehmer/in mit einem Preis nach Hause gehen konnte.

**Sieger in der Einzelwertung
wurde Harry Kain von der KF St. Emmeram mit 55 Pluspunkten,
gefolgt von Karl-Heinz Kirchberger von der KF Sinzing (50)
und Johann Weig von der KF Wörth (47).**



In der Mannschaftswertung setzte sich die Kolpingsfamilie Regensburg St. Emmeram an die Spitze. Die erspielten 95 Pluspunkte am Ende waren dafür verantwortlich, dass wir im nächsten Jahr am 11.10.2014 in Regensburg bei der KF St. Emmeram die Bezirksmeisterschaften im Schafkopf austragen dürfen. Die Plätze 2 und 3 belegten die Mannschaften aus Wörth an der Donau (62 Punkte) und Sinzing 1 (22 Punkte).

Die genauen Ergebnisse sind in der folgenden [Tabelle](#) zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der KF Sinzing mit dem gesamten Team für die Organisation und Gastfreundschaft.

Im kommenden Jahr freuen wir uns auf noch mehr Mannschaften und einen genauso guten Schafkopfgeist in St. Emmeram, wo wir wieder um 18.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr) beginnen werden.



Bezirksmeisterschaften im Schafkopf

Ergebnisliste 2013

Mannschafts- Platz	Mannschafts- Punkte	Kolpingsfamilie	Nr.	Spieler	Einzel- platz	Gesamt- Summe
1	95	Emmeram	41	Schindler Rainer	10	21
		Emmeram	42	Niebler Fritz	9	23
		Emmeram	43	Kain Harry	1	55
		Emmeram	44	Doblinger Hans	26	-4
2	62	Wörth	33	Weig Johann	3	47
		Wörth	34	Gerl Johann	31	-13
		Wörth	35	Baumgartner Josef	12	15
		Wörth	36	Baumgartner Joseph jun.	15	13
3	22	Sinzing 1	25	Paukert Oskar	35	-19
		Sinzing 1	26	Kirchberger Karl-Heinz	2	50
		Sinzing 1	27	Zierer Reinhard	32	-15
		Sinzing 1	28	Voigt Siegfried	21	6
4	15	Tegernheim	5	Flexeder Gabi	41	-33
		Tegernheim	6	Flexeder Günther	17	9
		Tegernheim	7	Stallinger Christoph	8	24
		Tegernheim	8	Dirndorfer Rupert	12	15
5	8	Schierling	1	Reinl Mane	7	25
		Schierling	2	Berger Alfred	37	-24
		Schierling	3	Stier Peter	18	8
		Schierling	4	Rohrmeier Erich	24	-1
6	-6	Herz Jesu	17	Bader Manfred	4	37
		Herz Jesu	18	Dollinger Norbert	29	-10
		Herz Jesu	19	Neiser Hans	40	-32
		Herz Jesu	20	Müller Alexandra	25	-1
7	-11	Hainsacker	9	Engl Karl	14	14
		Hainsacker	10	Schneider Rudolf	33	-16
		Hainsacker	11	Hierl Hans	23	1
		Hainsacker	12	Schmidkonz Richard	29	-10
8	-19	Wolfsegg	21	Niebler Franz	39	-29
		Wolfsegg	22	Auburger Georg	6	28
		Wolfsegg	23	Marek Erich	36	-21
		Wolfsegg	24	Wöhrl Robert	22	3
9	-35	Alteglofsheim	29	Nusser Hubert	15	13
		Alteglofsheim	30	Seidl Karl	5	31
		Alteglofsheim	31	Werkmann Rudi	19	7
		Alteglofsheim	32	Treitinger Georg	44	-86
10	-62	Sinzing 2	37	Hierl Franz	34	-18
		Sinzing 2	38	Espach Josef	38	-27
		Sinzing 2	39	Rötzer Josef	28	-9
		Sinzing 2	40	Wiesmüller Richard	27	-8
11	-69	Neutraubling	13	Böhm Wolfgang	42	-46
		Neutraubling	14	Zeller Michael	19	7
		Neutraubling	15	Neft Norbert	11	16
		Neutraubling	16	Köglmeier Franz	42	-46

Schauplatz Kolping 2013

am 20.07. im Kolpinghaus St. Erhard
Ein Resümee von Bezirkspräsident Siegfried Schweiger



"Gib Kolping ein Gesicht, gib dem Glauben ein Gesicht ..." So könnte man den roten Faden bezeichnen, der sich durch die Veranstaltung "Schauplatz Kolping" am Samstag, dem 20. Juli, zog. Der Tag sollte eine Hommage für den Seligen Adolph Kolping werden, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Auch eine Darstellung und Reflexion zeitgemäßer Kolpingarbeit wollte der Vorstand des Bezirksverbandes Regensburg damit verbinden.



Markus Neft, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Regensburg, Ideengeber und Manager dieses Festes der Begegnung, hatte zusammen mit seinem Team, bestehend aus Herta Schindler, Hans Jobst, Manuela Busch und Teresa Brey eine perfekte Organisation geschaffen und eine große Anzahl an Mitwirkenden ins Boot geholt. So wurde ein Netzwerk geknüpft, in dem - ausgehend von der Arbeit des Bezirksvorstandes - die gesamte Breite der Arbeit im Kolpingwerk sichtbar und erlebbar wurde. Schauplätze dafür waren an diesem Tag der Neupfarrplatz und das Kolpinghaus.

Als Zuschauer magnet war das "Kampagnemobil" des Kolpingwerkes Deutschland am Neupfarrplatz gedacht. Es wurde von den Vorstandsmitgliedern Herta Schindler, Fritz Gahr, Peter Weinzierl, Elke und Wolfgang Haberl, sowie Mitgliedern der KF St. Erhard und St. Emmeram betreut. Die Verantwortlichen übernahmen es, Passanten über das Kolpingwerk zu informieren und Interessenten zum Gang ins Kolpinghaus zu ermuntern, wo sie ein abwechslungsreiches Programm und ein kühler Trunk erwartete. Grob geschätzt, 1000 Menschen sind gekommen.





Frank betreut. Des Weiteren stellten sich Florian Birkenseer, Martin Einert, Markus Gruber und Michael Zeller, als mobile Einsatztruppe zur Verfügung.

Grundlage besagter Ausstellung war eine von Herta Schindler gestaltete Landkarte. Auf ihr waren die 28 Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Regensburg, 15 in der Stadt und 13 im Landkreis mit ihren Logos dargestellt. Von vielen Plakatwänden blickten vertraute Gesichter. Sie erbrachten den Beweis für eine Aussage der Würzburger Synode: "Es sind die Alltäglichkeiten des Familienlebens, die den Weg zu einem gläubig religiösen Leben bahnen: gemeinsames Mahl, Gespräch, Fest und Feier, Spiel, Umgangsformen, gern gewährte Vergebung, gelebtes Brauchtum."



Zur Ausstellung gehörte auch eine Holzbrücke, auf der die Begegnungen mit der Kolpingsfamilie Brixen dokumentiert waren. Mit Brixen verbindet Regensburg eine enge Partnerschaft und Freundschaft. Die Vorsitzenden der dortigen KF, Ernst Schwienbacher und Joachim Kerer, waren mit einer Delegation zur Freude der Regensburger in die Domstadt gekommen.

Im Kolpingssaal konnte man die Wanderausstellung des Kolpingwerkes Deutschland betrachten. Dort lief - in in einer Endlosschleife - auch eine Powerpoint-Präsentation. Sie war von der Vorsitzenden der KF St.Emmeram, Bernadette Feihl, erstellt worden. Die Bilder erinnerten an Hunderte von Menschen, die im Bereich von Regensburg der Sache Kolpings gedient haben und dienen. Zu diesen gehören nach den Worten von Bezirkspräses Siegfried Schweiger auch die Verstorbenen des Bezirksverbandes. "Die Erinnerung ist eine Schwester der Hoffnung", sagte Schweiger im Hinblick auf das Lebensbeispiel von Karl Böhm, Franz Zettler und Alfred Hofmaier. Präses Schweiger nannte Alfred Hofmaier, der am Tag nach Kolpingtreffen, am 21. Juli, seinen 75. Geburtstag hätte feiern können, einen Mann mit Mut und Glauben, der in seiner 30-jährigen Arbeit als Vorsitzender den Bezirksverband wie kein anderer vorangebracht habe.



Den BV voranzubringen war das Anliegen aller Aktionen, die sich im Kolpinghaus abspielten. Neben dem Bundesverband, dem Landes- und Diözesanverband waren auch die meisten der 28 Kolpingsfamilien mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Dabei waren auch die Bildungswerke aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg. Auch für den Katholikentag im kommenden Jahr wurde die Werbetrommel gerührt. Mit dessen Leitwort "Mit Christus Brücken bauen" sieht sich auch der BV in seiner Arbeit herausgefordert.

In den Leitlinien des Kolpingwerkes heißt es, dass wir in der Kirche zuhause sind. Diesen Gedanken griff Vizepäsident Diakon Thomas Steffl auf. Seine Meditationen in der neu restaurierten Hauskapelle und in der Erhardikrypta fanden regen Zuspruch. Diözesanpräsident Stefan Wissel segnete in der Hauskapelle eine von Karolina Mühlbauer gestiftete geschnitzte Holzfigur des Gesellenvaters.



Der Höhepunkt des Tages war die Podiumsdiskussion zum Thema: "Wie ist der Geist Kolpings heute präsent?" Die Gesprächsrunde wurde von den Klängen des Kolpingspielmannszuges Oberviechtach eröffnet. Zu dessen Mitgliedern unterhält der Bezirkspräsident freundschaftliche Beziehungen.

Bezirksvorsitzender Herbert Lorenz begrüßte die Vielzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Er freute sich über die Gäste am Podium, die sich der gekonnten und engagierten Moderation durch Rüdiger Nowak vom Bayerischen Rundfunk

stellten. Es waren dies Generalvikar Prälat Michael Fuchs, Franz Greipl, Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, Hans Fischl, Konzernbetriebsrat Continental AG, und Martin Seitel, Geschäftsführer im Kolpinghaus Regensburg. Einen Überraschungsgast gab es auch: Adolph Kolping, dargestellt von Rainer Dinnes, Kolpingsfamilie Hainsacker, konkretisierte seinen Ausspruch aus der Zeit um 1850 ins Heute: "Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was ihr zu tun habt."

Dass es heute viele Nöte gibt, zeigte das engagierte Gespräch auf dem Podium. Michael Fuchs, von seiner Heimatkolpingsfamilie in Schwarzach geprägt, setzt auf den Einsatz der Kolpingsfamilien vor Ort und mahnte zum Offensein für alle Randgruppen: "Kennst du die Armen deines Ortes?"

Für Franz Greipl ist die Förderung der Bildungschancen der Jugendlichen der Königsweg zu einem erfüllten Leben. Greipl lobte die Arbeit der Bildungswerke.

Hans Fischl geht es um die gesunde Work-Life-Balance. Kolping hatte den ganzen Menschen im Auge. Internetkontakte sollten dazu genutzt werden, um persönlichen Beziehungen zu pflegen. Menschen vereinsamen zusehends.

Für Martin Seitel ist das Kolping-Lehrlingswohnheim mit dem Grundgedanken "Heimat geben in der Fremde" notwendiger denn je. Dort geht es nicht nur um das Dach über dem Kopf, sondern um die geistige und seelische Begleitung der Jugendlichen. Seitel betonte, dass jeglicher Gewinn im Restaurant in den Erhalt des Lehrlingswohnheims fließe und wirbt um Unterstützung.

In diesen und anderen Problemfeldern wird vom Bezirksvorstand Unterstützung von außen erwartet. Da sind gemeint die anwesenden Politikerinnen und Politiker, MdL Franz Rieger, MdL Tanja Schweiger, Landrat Herbert Mirbeth, Bezirkstagsvizepräsident Norbert Hartl, Bezirksrat Herbert Schötz, Bürgermeister Joachim Wolbergs und CSU-Fraktionschef Christian Schlegl.



Weiterhin sind wir auf den Beistand der anwesenden Geistlichen Landespräses Christoph Huber, Diözesanpräses Stefan Wissel und Dompfarrer Harald Scharf angewiesen. Und nicht zuletzt erwarten wir Rat und Hilfe von der Vorsitzenden des Kolpingwerks Europa Barbara Dreher, vom Landesvorsitzenden des Kolpingwerks Wolfgang Simon, vom Landesgeschäftsführer Wilhelm Breher und nicht zuletzt von unserem Diözesansekretär Ludwig Haindl.

Für eine angenehme Unterhaltung sorgte am Vormittag der überzeugende Auftritt der Kolpingbühne Wörth mit einem Stück von Karl Valentin. Am Nachmittag begeistert die Faschingsgesellschaft Lusticania mit ihrem Auftritt.

Die Lusticania gehört zum BV, und man könnte sie auch die 29. KF im Bezirksverband nennen. Sie erfreute mit den Tänzen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenengarde und verlegte kurzerhand die Mitternachtsschau vom vergangenen Fasching auf den Sommernachmittag. Nicht nur die Verantwortlichen um Armin Ogurek, Jürgen Poh, Margit Hauke, Cäcilia Plohmann und anderen sahen wieder einmal das Kolpingwort erfüllt: "Frohsinn und Scherz erfülle euer Herz."

Es waren beim "Schauplatz Kolping" viele Menschen, die Kolping und damit dem Glauben ein Gesicht gegeben haben. Als Fotografen hielten Thomas Busch und Stefanie Zaspel die Ereignisse dieses Tages fest. Herbert Dechant drehte zur Dokumentation einen Film.



"Bruder, lehre sie dankbar sein!"
Nach diesem Kolpingwort wollen wir uns die Gesichter
aller an dieser Aktion Beteiligten merken.

Schauplatz Kolping 2013

am 20.07. im Kolpinghaus St. Erhard
Presseartikel von stellv. Bezirksvorsitzenden Markus Neft

Kolpingwerk zeigte Vielfalt des Verbandes 1000 Euro für Jugendwohnheim gespendet.

Am vergangenen Samstag überzeugten sich über 1000 Besucher von der Vielfalt der Arbeit des Kolpingwerkes im Bezirksverband Regensburg. 20 Kolpingsfamilien und weitere 19 Aussteller, darunter waren neben allen Ebenen des Kolpingwerkes und den Bildungswerken auch die Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz und die Jugendämter von Stadt und Landkreis Regensburg sowie das Vorbereitungsteam für den Katholikentag 2014, stellten sich vor und zeigten den interessierten Besuchern ihr Angebot. Auch der Weg der alten Kleider konnte nachvollzogen werden und von der Firma Wittmann, einem Partner des Kolpingwerkes im Bezirksverband Regensburg, wurde deren Verwertung erklärt.

Zum Auftakt des großen Schauplatz Kolping fand eine Podiumsdiskussion statt, bei der Generalvikar Michael Fuchs, der Konzernbetriebsratsvorsitzende der Continental AG Hans Fischl, der Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz Franz Greipl und der Geschäftsführer des Kolpinghauses Regensburg Martin Seitel über die Aktualität des Geistes Kolpings diskutierten. Auch Adolph Kolping (gespielt von Rainer Dinnes von der Kolpingsfamilie Hainsacker) beantwortete am Podium die Fragen des Moderators Rüdiger Nowak vom Bayerischen Rundfunk.



Rüdiger Nowak, Franz Greipl, Martin Seitel, Hans Fischl, Generalvikar Michael Fuchs und Adolph Kolping alias Rainer Dinnes während der Podiumsdiskussion (v.l.)

Im Rahmen dieser Eröffnungsveranstaltung dankte der Hauptverantwortliche für die Großveranstaltung, der stellvertretende Bezirksvorsitzende Markus Neft, den Helfern und dem Vorbereitungsteam sowie Martin Seitel und dem Team des Kolpinghauses für die großartige Leistung im Vorfeld und die Unterstützung für diese Veranstaltung und überreichte Martin Seitel einen Scheck über 1000 Euro für das Jugendwohnheim im Kolpinghaus.

Unter den rund 200 Besuchern der Eröffnungsveranstaltung konnte Bezirksvorsitzender Herbert Lorenz auch zahlreiche Politiker wie MDL Franz Rieger, MDL Tanja Schweiger, Bezirkstagsvizepräsident Norbert Hartl, Bezirksrat Herbert Schötz, Landrat Herbert Mirbeth und Bürgermeister Joachim Wolbergs sowie Bürgermeisterkandidat Christian Schlegl begrüßen. Auch von Seiten des Kolpingwerks waren zahlreiche Ehrengäste wie die Vorsitzende des Kolpingwerks Europa Barbara Breher, der Landesvorsitzende Wolfgang Simon, Landespräsident Christoph Huber, Diözesanpräsident Stefan Wissel und eine Delegation der Partnerkolpingsfamilie Brixen mit deren Vorsitzenden Ernst Schwienbacher, sowie viele Vorsitzende der Kolpingsfamilien begeistert dabei und sahen am Ende noch einen Sketsch von Karl Valentin, der von der Kolpingbühne Wörth aufgeführt wurde. Die musikalische Umrahmung übernahm der Kolping-Spielmannszug Oberviechtach. Eine tolle Präsentation von den Garden der Faschingsgesellschaft Lusticania im Kolpingwerk ergänzte das Rahmenprogramm.



Bezirksvorsitzender Herbert Lorenz, Bürgermeisterkandidat Christian Schlegl, Bezirkspräsident Siegfried Schweiger, Organisator Markus Neft zusammen mit Helfern am Stand und Handwerkskammervizepräsident Franz Greipl (v.l.)

Auch geistliche und meditative Momente wurden durch das spirituelle Rahmenprogramm des stellvertretenden Bezirkspräses Thomas Steffl für alle Besucher erlebbar. "Wenn man bedenkt, dass am Kampagnenmobil auf dem Neupfarrplatz über 700 Flyer verteilt worden sind und im Kolpinghaus über 1000 Menschen anwesend waren, die trotz des extrem warmen Wetters zu uns gekommen sind, dann ist das ein großer Erfolg und die Möglichkeit, den Geist Kolpings in der heutigen Zeit zu zeigen und zu leben" freute sich Organisator Markus Neft über den Zuspruch zum Schauplatz Kolping. "Wenn wir es schaffen, in den Köpfen der Leute lebendig zu bleiben, dann ist das Programm des seligen Adolph Kolping von vor über 150 Jahren heute noch so aktuell wie damals".



Diözesanpräses Stefan Wissel mit Adolph Kolping alias Rainer Dinnes und Landespräses Christoph Huber am Brunnen des Kolpinghauses (v.l.)

Neuer Präses für die Kolpingsfamilie Regensburg- Herz Jesu

Seit 01.09.2013 hat die KF Regensburg-Herz Jesu einen neuen Präses, Pater Konrad Schweiger vom Orden der Salesian Don Boscos. Bei einem Gottesdienst in der Herz Jesu Kirche, den er zusammen mit Pfarrer Martin Müller feierte, wurde Pater Schweiger in sein Amt eingeführt. Pfarrer Müller war die letzten 10 Jahre Präses. Zur ersten Begegnung mit den Mitgliedern der Kolpingsfamilie kam es beim anschließenden geselligen Beisammensein im Pfarrsaal.





Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht.
(Adolph Kolping)

Paul Bogen

geb. 21. 3. 1933 verst. 9. 6. 2013

Unser Kolpingbruder Paul ist nach schwerer Erkrankung verstorben.

Paul Bogen war seit 1949 Mitglied bei Kolping. Als langjähriges Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie R./St. Erhard hat er sich bis zuletzt aktiv in das Leben der Kolpinggemeinschaft eingebracht.

Auch als Alt-Präsident und Mitglied der Faschingsgesellschaft Lusticania im Kolping-Bezirksverband Regensburg hat er wertvolle und unschätzbare Impulse gegeben. Jahrzehntelang war er an der Vorbereitung und den Veranstaltungen beteiligt und bis zuletzt auch an den Planungen der nächsten Session aktiv tätig.

Paul war eines unserer Urgesteine und immer bereit mitzuwirken, wo er gebraucht wurde.

Kolping war sein Leben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Treu Kolping.

Kolpingsfamilie R./St. Erhard Andreas L. Gnad Stefan Wissel Vorsitzender Kolping-Präses	Faschingsgesellschaft Lusticania Armin Ogurek Tom Steffl Präsident Präses
---	---

Die Beisetzung ist im Familiengrab in Memmingen erfolgt.
 Requiem am Mittwoch, 19. Juni 2013, um 8.30 Uhr in der Niedermünsterkirche Regensburg.
 Die Förderung der „Aktion Pater Gerhard Lagleder“ der Kolpingsfamilie war dem Verstorbenen stets ein großes Anliegen. Spendenkonto KF Nr. 0101100769 bei LIGA Bank BLZ 75090300

Kolping Reinhausen auf Kirchentour

Reinhausen: Im Rahmen ihres Besichtigungs- Programms unternahm die Kolpingsfamilie St. Josef Reinhausen eine Kulturfahrt ins Tal der Großen Laber.

Ziel war die Kirche St. Stephan in Oberleierndorf und die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Niederleierndorf. Der für beide Kirchen zuständige Pfarrer Maximilian Korn, Augustiner-Chorherr der Propstei St. Michael in Paring, informierte die Besuchergruppe über die Geschichte der beiden Gotteshäuser und erklärte jeweils die künstlerisch wertvolle Ausstattung. Chorherr Maximilian wies dabei auch darauf hin, dass die beiden Kirchen früher zum Damenstift Niedermünster in Regensburg gehörten. Niederleierndorf ist heute noch ein gern besuchter Wallfahrtsort, wovon die zahlreichen Votivtafeln und die vielen Opferkerzen Zeugnis geben. Ein besonderes Kunstwerk ist die hier vorhandene Barock- Monstranz, eine wertvolle Silberarbeit der „Augsburger Schule“ aus dem Jahre 1690.

Einkehr hielt die Gruppe im Hofcafe „Sentehanser“. Zum Abschluss gewährte hier die Chefin des Hauses, Frau Anna-Maria Müller, den Teilnehmern noch einen Blick in die Gutshofkirche von St. Johann. Hier handelt es sich um die ehemalige Taufkirche St. Johann Baptist, die auf das 13. Jahrhundert zurückgeht.

Text zum Bild: Die Fahrtteilnehmer zusammen mit Chorherrn Maximilian vor dem Hochaltar der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Niederleierndorf.

Foto: KF/A. Galli



